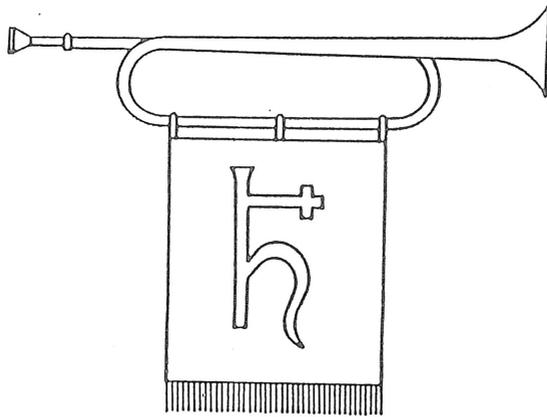


MUSIKGESELLSCHAFT
REUTIGEN



”Musig-Zitig”

MUSIKGESELLSCHAFT REUTIGEN

Redaktion: Hedwig Kurth Lorenz Baur
Postweg Heitiweg
3647 Reutigen 3647 Reutigen

19. Jahrgang

Nr. 38

März 2001

Sehr verehrte Ehrenmitglieder
Liebe Freunde und Gönner der Musikgesellschaft Reutigen

Wir freuen uns, Sie zu unserem Jubiläumskonzert vom Samstag, 7. April einzuladen. Der Titel unseres Anlasses steht zu Ehren unseres Dirigenten Hans-Jörg Baur für zehn Jahre erfolgreiche musikalische Leitung unseres Vereins.

Als Gastformation eröffnet die Jugendmusik Wimmis-Reutigen, unter der Leitung von Michael Zoppas den Konzertabend und im dritten Teil spielt das Schwyzerörgeli-Quartett Wyseflue beim gemütlichen Zusammensein in der Turnhalle zum Tanz auf.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit einem Grossaufmarsch am Samstag Abend im Schulhaus Reutigen die attraktiven, musikalischen Darbietungen der beiden Formationen besuchen könnten.

Für Ihre regelmässigen finanziellen Unterstützungen und Treue zu unserem Verein danken wir bestens und Sie tragen viel dazu bei, dass das kulturelle Wirken im Dorf erhalten bleibt.

Der Präsident
A. Zimmermann

Interview mit Hans-Jörg Baur

anlässlich seiner 10-jährigen Dirigententätigkeit bei der Musikgesellschaft Reutigen

Hans-Jörg, seit zehn Jahren dirigierst du jetzt die „Reutig Musig“. Was hat dich dazu bewogen, das zeitintensive Amt bei uns anzutreten?

Im Mai 1990 beendete ich meine Dirigententätigkeit in Wimmis. Eigentlich wollte ich nur noch als Flötist in der MG Reutigen mitmachen. Doch im Herbst 1990 – kaum neun Monate vor dem Eidg. Musikfest in Lugano – machte die MG Reutigen eine kleine Krise durch. Der schlechte Probenbesuch war nicht motivierend für den damaligen Dirigenten. So bin ich halt ans Dirigentenpult getreten.

Was braucht es für eine Musikausbildung, um Dirigent zu werden?

Je nach Anspruch der Musikgesellschaft, kann von keiner speziellen Ausbildung bis zum abgeschlossenen Studium reichen.

Wieviele und welche Instrumente beherrschst Du?

Ich spiele Flöte/Piccolo.

Wo überall hast du vorher bereits dirigiert?

MG Wimmis (22 Jahre); zudem war ich im Militär Spielführer.

Was war dein schönster Moment mit der „Reutig Musig“?

Die Rangverkündigung und Gesamtchoraufführungen am Eidg. Musikfest 1991 in Lugano.

Gab es auch einen schlimmsten?

Nein.

Hast du schon einmal ernsthaft bereut, die MG Reutigen zu dirigieren?

Bis jetzt nicht wirklich ernsthaft.

Im Sommer findet das Eidg. Musikfest in Fribourg statt. Was hast du dir für Ziele der „Reutig Musig“ gesteckt?

Zeigen was wir können, möglichst gut abschneiden.

Wie siehst du die Entwicklung unserer Musikgesellschaft bis in einigen Jahren?

Wenn es uns nicht gelingt, vermehrt Junge für unser Hobby zu gewinnen, sehe ich schwarz. Wir brauchen dringend Bläserinnen und Bläser. auf den kleinen Blechinstrumenten.

Welcher Musikstil gefällt dir am besten und warum?

Es kommt auf die Stimmung und den Anlass an. Es kann Kirchenmusik, Marschmusik oder Unterhaltungsmusik sein.

Vielen Dank für das Interview!

Das sage ich zu:

Technomusik: *Nicht mein Stil*

Hermann Maier: *Fährt und fährt und siegt und siegt bis ...*

BSE: *Unangenehme auch Angst machende
Rinderseuche*

Internet: *Wenn vernünftig eingesetzt, nützliche Erfindung*

Gölä: *Einer, dem sein Ruhm selbst zuviel wurde*

Steckbrief

Name: Hans-Jörg Baur

Lieblingsmarsch: Einzug der Gladiatoren

Lieblingsinstrument: Orgel

Lieblingssport: Wandern

Lieblingsstädte: Budapest, Prag

Lieblingsspolitiker: Gibt es wirklich solche, die man lieben kann?

Hauptversammlung 26. Januar 2001

Mit 38 Mitgliedern und 3 Ehemaligen findet sich eine zahlreiche Musikersch (3 weitere Mitglieder sind entschuldigt) im Restaurant Tell ein. Nach einem Nachtessen machen wir uns kurz vor neun Uhr an die lange Traktandenliste.

Die Formalitäten werden zügig erledigt. Die letzte von unseren langjährigen Kassier Walter Bütschi vorgelegte Rechnung wird trotz Vermögensminderung ohne wesentliche Diskussionen genehmigt. Das Geld wurde wie immer umsichtig eingesetzt, unter anderem zum Kauf einer Querflöte. Ein kräftiger Applaus drückt den Dank nicht nur für die vorliegende Rechnung, sondern für den Dienst von Walter Bütschi als Kassier für ganze 35 Jahre aus. In bewährter Weise in Mundart lässt dann Präsident Alfred Zimmermann im Jahresbericht das vergangene Musikjahr noch einmal Revue passieren. Zu Ehren unseres verstorbenen Ehrendirigenten Armin Baur erheben wir uns für einen Moment in stillem Gedenken. Höhepunkte etwas ungewohnter Art waren die Mitwirkung bei der Einweihung des Verkehrszentrums in Stocken und die Reise nach Tschechien, an welcher allerdings nur ein Teil der Musikanten teilgenommen hat.

Unter „Mutationen“ durften wir die zwei jungen Flötistinnen Claudia Thönen und Manuela Mosimann sowie die Es-Althornistin Ruth Bühlmann als Mitglieder aufnehmen, und Franziska Indermühle, die wir bereits von früher als zuverlässige Cornetistin kennen. Ausserdem durften wir den neuen Fähnrich Gilgian Inniger zum Mitglied ernennen. Diesen 5 Eintritten gegenüber steht ein begründetes Austrittsschreiben von Ernst Lörtscher. Er soll aber nochmals zum Weitermachen in dem für ihn möglichen Rahmen ermuntert werden.

Die Wahlen zeitigen einige Neuerungen im Vorstand: Lorenz Baur wird an Stelle von Thomas Wüthrich neuer Sekretär. David Baur übernimmt von Walter Bütschi das Kassieramt. Letzterer wird aber als Beisitzer dem Vorstand noch erhalten bleiben. Der übrige Vorstand wird wiedergewählt. Neuer Rechnungsrevisor wird Werner Tanner, und Thomas Wüthrich wird Ersatzrevisor. Dirigent, Vizedirigent und Materialverwalter bleiben, ebenso wird die Musikkommission im Amt

bestätigt. Die Beiträge und die Löhne von Dirigent und Vizedirigent bleiben ebenfalls unverändert.

Viele Anlässe prägen das Tätigkeitsprogramm des anstehenden Musikjahres: bereits am 4.2. beginnt es mit dem traditionellen Kirchensonntag. Das Frühlingskonzert am 7.4. steht dieses Jahr im Zeichen des 10-jährigen Dirigentenjubiläums von Hans-Jörg Baur. Osterständli und oberländische Veteranentagung des TV sind weitere Frühlingsanlässe, dann folgen Vorbereitungsveranstaltungen für das Eidgenössische, vorerst der Kreismusiktag in Oberwil am 6.5., dann ein Vorbereitungskonzert am 31.5. in Spiez, bevor es am 16.6. am Eidgenössischen Musikfest in Fribourg ernst gilt. Am 17.6. spielen wir als Ausklang zum Empfang in Reutigen, und am 22.6. ist ein Quartierständli vorgesehen. Nach Bundesfeier und Bergpredigt (12.8.) sind wir am 26.8. Gäste beim 125-Jahr-Jubiläum der MGWimmis. Am 2.9. ist Stockenpredigt, am 20./21.10. laden wir zum traditionellen Lotto ein. Mit dem Kirchenkonzert am 2.12. klingt das Jahr musikalisch für die meisten aus, aber natürlich steht noch der übliche Altjahrshöck auf dem Programm (28.12.).

Nächstes Jahr wird der Kreismusiktag wieder in Reutigen durchgeführt, das Datum ist auf den 5. Mai 2002 festgelegt. Es wird ein OK mit Klaus Baur als Präsident gewählt und ein Konzept genehmigt. Eine Festhütte soll nahe beim Schulhaus aufgestellt werden.

Immer wieder wird versucht, zur Bundesfeier mehr Dorfbewohner zum Mitmachen zu bewegen, aber infolge bereits früherer Fehlschläge dürfte wohl am momentanen Konzept nicht allzu viel geändert werden.

Unsere neuen Mitglieder

Anlässlich der Hauptversammlung vom 26. 1. 2001 durften wir vier neue Mitglieder in die Musikgesellschaft aufnehmen.



Gilgian Inniger

als Fähnrich

geb. am 30. Dezember 1956

Niesenweg 206, Reutigen

rückwirkend aufgenommen per 1. 4. 2000



Ruth Bühlmann

spielt Es-Horn

geb. am 25. September 1969

Ey, Reutigen

rückwirkend aufgenommen per 1. 8. 2000



Claudia Thönen

spielt Querflöte

geb. am 14. August 1980

Eyweg, Reutigen

rückwirkend aufgenommen per 1. 8. 2000



Manuela Mosimann

spielt Querflöte

geb. am 9. Juni 1984

Zyhl, Reutigen

rückwirkend aufgenommen per 1. 11. 2000

Wir heissen unsere neuen Kameraden herzlich willkommen!

Ausserordentliche Kassiertätigkeit

Unser Kassier Walter Bütschi ist nach 35-jähriger Kassiertätigkeit von diesem Amt zurückgetreten. Wir danken Walter für seinen ausserordentlichen langjährigen Dienst recht herzlich.